

Lösungen entlang der gesamten Informationskette

Auf der tekomp-Jahrestagung 2005 präsentiert TANNER Partner-Lösungen entlang der gesamten Informationskette. Der Anbieter von Technischer Dokumentation, Produktkatalogen und Informationsmanagement hat dazu sein Expertennetz „tanner & friends“ auf die Branchenmesse nach Wiesbaden eingeladen.

Vom 9. bis 11. November werden Arbortext, Astoria, SAP und Xerox bei TANNER auf Stand 61 gemeinsame Konzepte vorstellen. Mit im Boot sind auch CATALOGcreator und Fischer ComputerTechnik, die mit eigenen Ständen vertreten sein werden.

2004 ins Leben gerufen, hat sich „tanner & friends“ nach Angaben von Georg-Friedrich Blocher, Vertriebsleiter der TANNER AG, bereits im Markt etabliert: „Wir konnten die unterschiedlichen Kompetenzen zu kreativen Konzepten integrieren und den Kunden über das Querschnitts-Know-how von TANNER aus einer Hand anbieten.“

TANNER-Funktionsdesign ist jetzt DITA-konform

Thematischer Schwerpunkt des Messeauftritts ist DITA (Darwin Information Typing Architecture). Der neue XML-

Standard für Technische Dokumentation verschafft Organisationen die Möglichkeit, vorhandene Daten aus weltweit verteilten Standorten und Geschäftsbereichen ohne aufwendige Konvertierungen unternehmensübergreifend verfügbar zu machen.

Um die nach DITA strukturierten Informationen modellieren und somit funktional definieren zu können, hat TANNER das Funktionsdesign weiterentwickelt. Über die Chancen, mit DITA jahrelang gewachsene komplexe Informationsstrukturen in einer übergeordneten Architektur integrieren zu können, informiert das Lindauer Unternehmen im Rahmen der Ausstellung.

➤ Lesen Sie mehr über DITA auf Seite 6

TEKOMP KOMPACT

Termin

Mittwoch, 9. bis Freitag, 11. November

Öffnungszeiten

Mittwoch: 9:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 9:00 bis 15:30 Uhr

Ort

Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden

Anmeldung

nicht erforderlich

Messe-Eintritt

€ 20,- pro Tag*

* TANNER bietet Ihnen kostenlose Eintrittsgutscheine an.

Gesprächstermine auf der tekomp

Einfach unter www.tanner.de online vereinbaren.

TANNER auf der Tagung

Vortrag von Georg-Friedrich Blocher, Vertriebsleiter der TANNER AG:
Wann: 11. November, 11:15 Uhr
Thema: Service-Level-Management der IT Infrastructure Library (ITIL) – Eine Anleitung zum erfolgreichen Management von TD-Dienstleistern?

Sie finden uns auf Stand 61.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EDITORIAL



„Menschen, Tiere, Attraktionen“ – der Slogan aus der Zirkuswelt war im Mittelalter Motto eines jeden Jahrmarkts. Und weil der

Jahrmarkt von einst die Messe von heute ist, fragen Sie zu Recht, was Sie von der bevorstehenden tekomp-Jahrestagung erwarten dürfen. Messen im Umfeld der IT zeichnen sich in aller Regel durch bunte Boxen aus. Dort hinein haben Hersteller ihre neuen Standard-Programme verpackt und präsentieren diese dem staunenden Volk in gut ausgeleuchteten Glasvitrinen.

TANNER hat keine Standard-Software – dafür aber neue Konzepte und Kunden, die wir maßgeschneidert unterstützen. Gemeinsam mit den Kompetenzen unseres Partner-Netzwerks „tanner & friends“ entwickeln sich daraus kreative Lösungen entlang der gesamten Informationskette – mit Sicherheit auch für Ihre ganz spezifischen Anforderungen.

Leider lassen sich Konzepte nicht in Regale stellen. Dafür sind sie jedoch weitaus kommunikativer als Software-Boxen. Diskutieren Sie mit uns. Wir freuen uns darauf!

Ihr Helmut Tanner

INHALT

Arbortext Publishing Engine (E3)	2
ASTORIA-Software – jetzt Web-basiert	2
CATALOGcreator produziert nun direkt aus SAP	3
SAP-Partnerschaft erobert Produktkataloge	3
Product Lifecycle Services von XEROX	4
Fischer ComputerTechnik	4
ITIL: Übertragbar auf TD-Dienstleister?	5
Personalleasing	5
Kombinierte Vorteile von DITA und TANNER-Funktionsdesign	6

„tanner & friends“

Arbortext Publishing Engine (E3)



Die Arbortext Publishing Engine (E3) bildet das Herz eines dynamischen Enterprise-Publishing-Systems, mit dem nach Bedarf geschäftskritischer Inhalt über verschiedene Medien bereitgestellt werden kann, darunter Web, Print, Adobe PDF, HTML-Hilfe und drahtlose Geräte.

Unternehmen, welche die Veröffentlichung von Inhalt in verschiedenen Ausgabemedien automatisieren, profitieren von folgenden Vorteilen:

- Da E3 verschiedene Ausgabemedien unterstützt, können die Kosten für mehrere redundante Prozesse gesenkt oder sogar ganz vermieden werden.
- Das Publizieren von Inhalt war bisher ein manueller Prozess. Mit E3 kann dieser Prozess automatisiert und die Zeit bis zur Publikation von Wochen oder Monaten auf wenige Minuten reduziert werden.
- Durch die automatische Publikation bleibt Redakteuren mehr Zeit für Erstellung und Aktualisierung von Inhalt.
- Mit E3 kann Inhalt blitzschnell zusammengestellt und publiziert werden, der auf die speziellen Anforderungen bestimmter Zielgruppen zugeschnitten ist und dabei das Ausgabemedium verwendet, das den Kundenbedürfnissen optimal gerecht wird.

Als Zusatzmodule für E3 gibt es den Arbortext Dynamic Link Manager (DCAM), Arbortext Contributor und Arbortext Companion for MS Word an. Weitere Informationen unter www.arbortext.com.

„tanner & friends“

ASTORIA-Software – jetzt Web-basiert



ASTORIA-Software – die führende Lösung zum Management von XML-/SGML-Inhalten – ist jetzt komplett Web-basiert und unterstützt Word 2003 als Editor.

ASTORIA-Software – die führende Lösung zum Management von XML-/SGML-Inhalten – ist jetzt komplett Web-basiert. Seit Version 4.3 können komplexe XML-Dokumente sicher über das Internet erfasst werden. Damit ist es möglich, Inhalte standortunabhängig zu überarbeiten, zu verwalten und zu publizieren – weltweit.

Über eine neu entwickelte Schnittstelle (Bridge) zur Arbortext Enterprise Publishing Software (ab Version 5.1) erhalten Redakteure sicheren Zugriff auf den Dokumenten-Management-Server von Astoria. Via Internet stehen ihnen somit sämtliche Funktionalitäten der Astoria-Anwendung zur Verfügung. Dazu gehören neben Wiederverwendung von Text- und Grafik-Elementen sowie dem Versionen-Management auch die Zugriffsverwaltung und die automatische Workflow-Prozesse.

Integration mit Word 2003

Ebenfalls neu ist die nahtlose Integration von Microsoft Word 2003. Seit Version 4.4 bietet Astoria Anwendern, die mit Word als Editor arbeiten, vollen Zugriff auf seine Content-Management-Funktionalitäten. Damit können kritische Inhalte unternehmensweit in Word erstellt und XML-basiert in Astoria verwaltet werden.

Nutzer arbeiten dabei komplett in der gewohnten Word-Umgebung, so dass eine schnelle Orientierung und intuitive Einarbeitung gewährleistet ist. So können Anwender auf Dokumente, die in der XML-Ablage von Astoria gespeichert sind, direkt aus Word über „Datei öffnen“ zugreifen und mit der vertrauten Bedienoberfläche bearbeiten. Vorteil: Werden in einem Master-Dokument Änderungen an Grafiken oder anderen Informationsbausteinen vorgenommen,

wird dies automatisch auch in all jenen Dokumenten vollzogen, die den Master als Vorlage verwendet haben. Damit sind die automatische Aktualisierung und konsistente Inhalte über alle Dokumente hinweg gesichert.

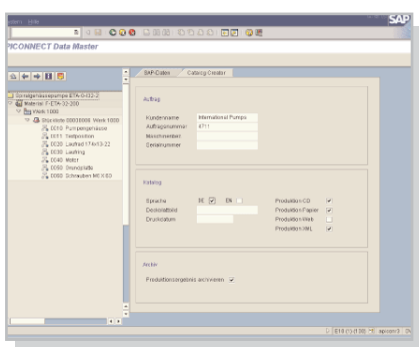
Die am Xerox PARC entwickelte ASTORIA-Software stellt das weltweit flexibelste Paket für die Erstellung, Verwaltung, Überarbeitung und das Publizieren strukturierter Inhalte dar. Mehr als 300 Unternehmen nutzen die Software zur Verwaltung ihrer XML-/SGML-Inhalte. Darunter sind führende Konzerne wie Cisco Systems, Texas Instruments und Siemens Medical Solutions.

In EMEA ist digitalML für Vertrieb, Marketing und technischen Support verantwortlich. Weitere Informationen unter www.astoriasoftware.com.

„tanner & friends“

CATALOGcreator produziert nun direkt aus SAP

Diesen Meilenstein in der vollautomatischen Produktion von Produkt- und Ersatzteilkatalogen hat nun die neue Version 4.3 des CATALOGcreator gesetzt: In einem SAP-Dialogfenster



bestimmt der Anwender Medium und Sprache des gewünschten Katalogs. Daraufhin übergibt SAP alle für den Katalog erforderlichen SAP-Objekte – z. B. Stücklisten-Positionen und Zeichnungen – an das Output Management System des CATALOGcreators. Ergebnis des vollautomatischen Prozesses: Ein Katalog, der im Dateisystem gespeichert wird. Beispiel: Für eine CD-ROM wird ein komplettes Image erstellt, das nur noch auf Datenträger gebrannt werden muss. Diese neue Lösung basiert auf den bewährten API-CONNECT-Modulen, kann nun aber mit SAP R/3 (ab Version 4.6c) oder mySAP Enterprise eingesetzt werden.



Folgende Vorteile bringt der neue CATALOGcreator mit sich:

- Produktion produkt- und kundenspezifischer Kataloge durch ein effizientes Konfigurationsmanagement
- Flüchtige Datenhaltung, das heißt keine Daten-Replikation
- Volle SAP-Release-Fähigkeit
- SAP-zertifizierte Lösung
- NetWeaver-Unterstützung

Produkt- und Ersatzteilkataloge können nun also auch aus SAP wirklich „on demand“ produziert werden – schneller kann man nicht am Markt sein! Weitere Informationen unter www.catalogcreator.de.

„tanner & friends“

SAP-Partnerschaft erobert nun auch Produktkataloge

Vorgestellt zur tekomp-Jahrestagung 2004, hat sich die Zusammenarbeit von SAP und TANNER inzwischen zu einer echten Partnerschaft entwickelt. Der ersten, damals vorgestellten Kunden-Lösung eines Redaktionssystems auf Basis von SAP sind weitere Projekte mit abweichenden Anforderungen und entsprechend unterschiedlichen Ansätzen – etwa für die MAN Turbo AG – gefolgt.

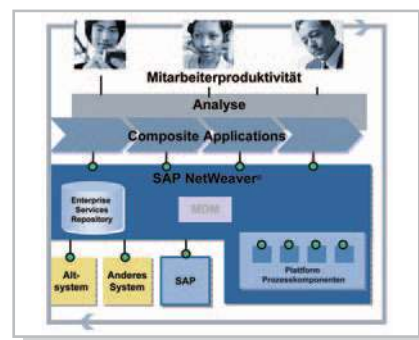
Zwölf Monate später haben sich die gemeinsamen Überlegungen nun auch auf den Bereich von Produktkatalogen ausgeweitet. Grundlage dafür ist „SAP NetWeaver Master Data Management (MDM)“. Und das mit gutem Grund: Macht es das Modul doch möglich, Stammdaten (oder „Master Data“) zu

Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und eben auch Produkten unternehmensweit aktuell und einheitlich zu halten. Vor dem Hintergrund, dass gerade diese Daten von diversen Systemen genutzt werden, sind sie für den Erfolg eines Unternehmens so wichtig. Neben der lokalen Steuerung unterstützt SAP NetWeaver MDM auch eine zentrale Serverlösung für das Stammdaten-Management.

Zur Verwaltung von Produkt-Content hält SAP NetWeaver MDM spezifische Funktionalitäten bereit. Es sammelt dazu sämtliche Inhalte aus den verteilten Systemen und stellt sie in einem unternehmensweiten Datenpool zentral zur Verfügung: parametrische Daten und



ergänzende Inhalte wie Bilder oder Textabsätze. Von dort werden alle relevanten Produktinformationen direkt an gängige Publishing-Systeme wie Adobe InDesign oder Quark XPress übertragen. Weitere Informationen im Internet unter www.sap.de.



„tanner & friends“

Product Lifecycle Services

Von der Recherche bis zum Druck, alles aus einer Hand

XEROX®
GLOBAL SERVICES

Jedes Unternehmen steht unter zunehmend stärkerem Druck, wenn es darum geht, seine Produkte und Dienstleistungen in kürzester Zeit auf den Markt zu bringen. Eine entscheidende Hürde kann jedoch die Erstellung der gesamten Dokumentation darstellen, die zur Unterstützung einer erfolgreichen, rechtzeitigen Markteinführung von Produkten benötigt wird.

Eine wachsende Herausforderung

Isolierte Systeme zur Erstellung technischer Dokumentationen, mangelnde Zentralisierung und das Outsourcing einzelner Dienstleistungen an mehrere Zulieferer fragmentieren den Lebenszyklus der Produktdokumentation. Sie unterbrechen den Informationsfluss und steigern die

Komplexität, die Kosten und den Zeitaufwand. Aufgrund der steigenden Anzahl an Produktmodellen und -varianten für einen weltweiten Markt und aufgrund von Kunden, die nach einer lokalisierten Dokumentation und Software verlangen, wächst die Herausforderung des Dokumentationsmanagements während des Produktlebenszyklus kontinuierlich.

Eine effektive Lösung

Die Product Lifecycle Services von Xerox bieten schnelle, effektive Lösungen und Dienstleistungen rund um die technische Dokumentation: „Von der Recherche über den Druck bis zur Lieferung an das Produktionsband.“ Xerox Global Services liefert zusammen mit

seinem Partner TANNER AG alles aus einer Hand. Dabei werden sowohl das komplette Spektrum der technischen Dokumentation als auch Kataloge und Marketing-Broschüren abgedeckt.

Jede dieser Dienstleistungen kann so auf Basis der gelieferten Dokumentationen und Broschüren nach Stückzahl abgerechnet werden. Das ermöglicht Kostentransparenz bei der Erstellung der Dokumentationen. Es entsteht keine Lagerhaltung mehr, überflüssig produzierte Dokumentationen müssen nicht mehr vernichtet werden und es ist keine Investition in Systeme erforderlich. Weitere Informationen unter www.xerox.de.

„tanner & friends“

Fischer ComputerTechnik

Eine sinnvolle Standard-Lösung – speziell für den Maschinen- und Anlagenbau

FISCHER
COMPUTER
TECHNIK

Das Redaktionssystem TIM-RS der Fischer ComputerTechnik basiert auf XML und entfaltet seine Stärken besonders gut bei kleineren und mittleren Redaktionsteams durch den geringen Einführungsaufwand und seine Anwenderfreundlichkeit:

- Wiederverwendung, Unicode-Fähigkeit, ein integrierter Strukturierungs- und Übersetzungsworkflow sind elementare Eigenschaften von TIM-RS.
- TIM-RS lässt sich leicht skalieren und wächst mit den Anforderungen an den Redaktionsprozess mit.
- Eine integrierte Bilddatenbank erleichtert den Umgang mit Dokumenten und Multimedia-Daten.
- TIM-RS zeigt das Ergebnis, auch kleine Änderungen, direkt am Bildschirm an (WYSIWYG), ohne vorher generieren zu müssen.

Im Rahmen der Partnerschaft mit TANNER gibt es ein begleitendes Dienstleistungspaket. Es umfasst alle notwendigen Schritte bis zur Produktivschaltung: Dokumentenanalyse und -neustruktur, DTD-Modellierung, Software-Anpassung, Schulung und Support.

Das ist noch nicht alles: Fischer ComputerTechnik und TANNER haben für TIM-RS eine neue Standard-DTD entwickelt, die gerade Maschinen- und Anlagenbauern den Einstieg ins XML-basierte Publishing erleichtert. Sie basiert auf mumasy (Multimediales Maschineninformationssystem) und TANNER-Funktionsdesign. Dies stellt sicher, dass Dokumentationen nicht nur schnell und einheitlich, sondern auch normengerecht entstehen. Weitere Informationen unter www.fct.de.

IMPRESSUM

TANNER

Herausgeber
TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)
Telefon +49 (0) 83 82 / 272 - 0
Telefax +49 (0) 83 82 / 272 - 900
E-Mail: info@tanner.de
<http://www.tanner.de>

Verantwortlich:
Dr. Sven Bergert

Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe:
Georg-Friedrich Blocher, Andreas Hett, Uwe Peschka,
Heike Süß, Helmut Tanner, Sabine Waizenegger

Druck
Druckerei Kling

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die TANNER AG keine Haftung. Das ABZ erscheint sechs- bis achtmal jährlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

ITIL: Anleitung zum Management von TD-Dienstleistern?

So lautet verkürzt der Titel des Vortrags, den Georg-Friedrich Blocher, Vertriebsleiter der TANNER AG, auf der tekomp-Jahrestagung halten wird. Wir wollen Sie an dieser Stelle vorab in das Thema einführen und für den Vortrag interessieren.



Georg-Friedrich Blocher, Vertriebsleiter der TANNER AG, spricht auf der tekomp-Jahrestagung am 11. November (11:15 Uhr, Raum 7) über ITIL-Anwendung im TD-Umfeld.

Selbst wenn der erste Hype inzwischen wohl vorbei ist, so erscheint nach wie vor keine Fachzeitschrift im IT-Umfeld, in der nicht in irgendeinem Kontext ITIL thematisiert wäre.

Die „IT Infrastructure Library“, eine Sammlung von Musterprozessen, soll zu höherer Service-Qualität und geringeren Betriebskosten im IT-Umfeld führen. Dazu beschreibt ITIL diese Prozesse nach dem Best-Practice-Ansatz. Nicht-technisch formuliert, kann jede Organisation die vorgestellten Modelle nachvollziehen und beliebig adaptieren.

Service Level Management

Dabei behandelt die Sammlung sämtliche Management-Bereiche des IT-Business. Im vorliegenden Zusammenhang einzig relevant sind jedoch nur jene Prozesse, die im Rahmen des Service Level Managements (SLM) die Zusammenarbeit zwischen Dienstleistern und Kunden behandeln.

ITIL gibt vor, dass an der Schnittstelle zu internen wie externen Kunden ein Service Level Agreement (SLA) vereinbart wird. Dieses SLA ist in aller Regel Bestandteil eines Dienstleistungs- oder

Wartungsvertrages. Darin sind beispielsweise Reaktionszeiten für Support-Dienstleistungen oder maximale Ausfallzeiten von IT-Systemen als verbindliche Größen festgelegt.

Übertragbarkeit auf Technische Doku

Der Vortrag wird die Übertragbarkeit der von ITIL beschriebenen Prozesse auf das Feld der Technischen Dokumentation hinterfragen. Er wird die Chancen für den Bereich der Redaktionssysteme ebenso herausarbeiten wie die Grenzen der Anwendung auf rein redaktionelle Dienstleistungen.

Personalleasing – die hohe Kunst der Marktkennntnis

Keine Standardlösungen! Was für alle einschlägigen Dienstleistungen von TANNER gilt, trifft auch auf den jüngsten Geschäftsbereich zu. 2004 hat das Unternehmen begonnen, für Kunden den perfekten Mitarbeiter zu suchen und diesen „auf Zeit“ zur Verfügung zu stellen.

Was auf den ersten Blick nach einfacher Personal-Dienstleistung im Rahmen der Arbeitnehmer-Überlassung aussieht, erweist sich bei genauer Betrachtung jedoch als die hohe Kunst der Marktkennntnis. „Wenn ein Unternehmen zur Überbrückung von Personal-Engpässen kurzfristig einen Mitarbeiter im Umfeld technischer Dokumentation sucht, dann gibt es sich nicht mit dem Erstbesten zufrieden“, weiß Jens Stötzner, der den Bereich bei TANNER deutschlandweit verantwortet.

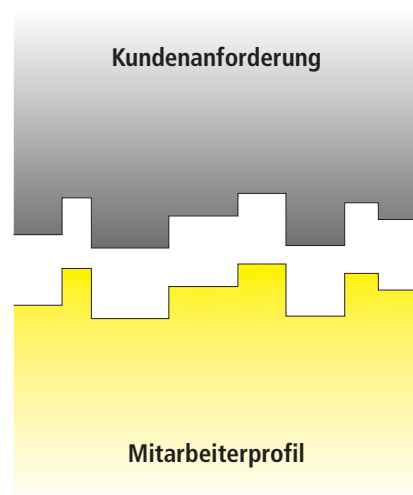
„Die große Herausforderung besteht darin, binnen kurzer Zeit aus der Masse von Bewerbern den Mitarbeiter zu finden, der exakt das Anforderungsprofil des Kunden erfüllt. Ohne unsere mehr

als 20-jährige Branchen-Erfahrung hätten wir uns diese Aufgabe niemals zugetraut.“

Gestartet in Süddeutschland mit zwei Niederlassungen in Nürnberg und Reutlingen, gibt es heute mit München, Frankfurt, Braunschweig und Hamburg bereits vier weitere Standorte, an denen TANNER mit diesem Geschäftsbereich tätig ist. Und der nächste steht bereits fest: Er wird noch in diesem Jahr in Essen eröffnet.

Ansprechpartner deutschlandweit

Mit dieser deutschlandweiten Netzwerkbildung können einerseits die regionalen Arbeitsmärkte schneller erschlossen, andererseits den Unternehmen Dienst-



leistungen und Ansprechpartner vor Ort geboten werden.

Für die Mitarbeiter selbst ist Personalleasing eine echte Chance auf dem Karriereweg. Das geht unter anderem aus dem aktuellen Bericht des Bundeskabinetts über Erfahrungen bei der Anwendung des Arbeitnehmer-Überlassungsgesetzes hervor. Demnach gab es im August 2004 mehr als 430.000 Leiharbeiter – der höchste Stand bisher.

Kombinierte Vorteile von DITA und TANNER-Funktionsdesign

Kaum als offizieller Standard verabschiedet, verspricht sich die Branche von DITA bereits Antworten auf eine ganze Reihe von Herausforderungen: Einfache Nutzung unternehmensweit verteilter Informationen, Reduktion von Prozesszeiten, höherer Grad der Wiederverwendung... Im Zusammenspiel mit dem bewährten TANNER-Funktionsdesign lassen sich die Erwartungen einlösen.

DITA grenzt sich von vergleichbaren Standards durch eine zentrale Eigenschaft ab: DITA gibt nicht nur Informationsmodelle vor, sondern beinhaltet auch Regeln, diese an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Weiterentwicklungen und spezifische Anpassungen sind dadurch problemlos möglich.

DITA-basierte Inhalte können „Out of the Box“ von DITA-konformen Werkzeugen verarbeitet werden. Nur wenn zusätzliche Anpassungen und Layoutgestaltungen gewünscht sind, müssen diese ergänzt werden. Dadurch wird die Informationsmodellierung von der Verarbeitung entkoppelt. Nicht jedes Update der Informationsstrukturen erzwingt eine Anpassung der Prozesskette. Dabei basiert DITA auf reinem XML: Das Ergebnis sind also DTDs (Document Type Definition) oder wahlweise W3C-Schemas und die dazugehörigen XML-Dokumente. DITA-Inhalte sind also mit gängigen, vorhandenen XML-Werkzeugen und somit gewissermaßen auch ohne DITA verwendbar.

Ein flexibler Bausteintyp genügt

Um dies zu realisieren, verfolgt DITA einen minimalistischen Ansatz, dessen Gerüst so dünn wie möglich gehalten wurde. Im Zentrum steht der zentrale Informationsbaustein „Topic“, der eine sich selbst genügende Informationsmenge aufnehmen kann. Diese Topics können auf die eigenen Anforderungen hin typisiert werden. DITA leitet selbst drei Basistypen ab: Task, Concept und Reference. Davon ausgehend wird jede Spezifikation als Ableitung eines dieser Grundtypen angelegt. Diese Methode der Erweiterung durch Vererbung macht es möglich, in komplexen bestehenden Strukturen jeden Informationsbaustein

letztlich Ebene für Ebene nach oben auf eine weniger komplexe Variante zurückzuführen. Somit können beispielsweise einzelne Geschäftsbereiche oder Standorte eines Unternehmens ihre spezifischen Topic-Typen ableiten – nach oben wie nach unten innerhalb des Vererbungsbaumes. Auf diese Weise bleibt in jedem Fall ein unternehmensweiter Überbau vorhanden, auf den bei Bedarf beliebig zurückgegriffen werden kann.

Integriertes TANNER-Funktionsdesign

Jeder DITA-Topictyp besteht aus Titel und Inhalt. Um letzteren den eigenen Bedürfnissen entsprechend ausgestalten zu können, bedarf DITA einer geeigneten Methode und Schreibtechnik. Mit dem TANNER-Funktionsdesign existiert eine solche bereits, die sich in jahrelanger Anwendung bewährt hat und nun in DITA integriert wurde. Im Ergebnis profitieren letztlich sowohl DITA als auch das TANNER-Funktionsdesign von dieser Integration. Während sich DITA auf den gesamten Prozess entlang der Informationskette bis hin zur Publikation bezieht, ist das Funktionsdesign bislang auf die Erfassungssituation des Redakteurs beschränkt. Jetzt ist Funktionsdesign über DITA in den gesamten Prozess integriert.

Das Funktionsdesign auf Basis von DITA verringert darüber hinaus den Aufwand zur Strukturierung von Informationen. Da die Grundstruktur durch DITA bereits vorgegeben wird, können die Informationen schneller modularisiert werden. Auch Unternehmen, die bisher auf individuelle Informationsstrukturen gesetzt haben, lässt DITA nicht im Stich: Dank so genannter DITA-Domains lässt sich im Rahmen einer Migration die eigene Feinstrukturebene auch in der DITA-Welt weiter nutzen.

DITA-Artikel im ABZ – Folge 2

Nach einer generellen Einführung in die „Darwin Information Typing Architecture (DITA)“ im letzten ABZ, möchte diese Ausgabe pünktlich zur tekom über weitere Vorteile von DITA und des kombinierten Einsatzes mit dem TANNER-Funktionsdesign berichten.

Alle ABZ-Ausgaben finden Sie im Internet unter www.tanner.de.

ADRESSEN

TANNER AG

Kemptener Straße 99, D-88131 Lindau (B)
Tel. 00 49 / 83 82 / 2 72 - 1 19
Fax 00 49 / 83 82 / 2 72 - 9 00
E-Mail: info@tanner.de

Niederlassung Braunschweig

Carl-Miele-Straße 4, D-38112 Braunschweig
Tel. 00 49 / 5 31 / 2 15 78 58
Fax 00 49 / 5 31 / 2 31 75 31
E-Mail: olaf.herrschel@tanner.de

Niederlassung Frankfurt

E-Mail: andreas.winkel@tanner.de

Niederlassung Hamburg

Zum Fürstenmoor 11, D-21079 Hamburg
Tel. 00 49 / 40 / 70 29 18 75
Fax 00 49 / 40 / 70 29 18 83
E-Mail: norbert.vielhaus-griebenow@tanner.de

Niederlassung München

Freisinger Landstraße 74, D-80939 München
Tel. 00 49 / 89 / 32 19 57 37
Fax 00 49 / 89 / 32 19 57 34
E-Mail: klaus.busch@tanner.de

Niederlassung Nürnberg

Regensburger Str. 334a, D-90480 Nürnberg
Tel. 00 49 / 9 11 / 2 14 50 - 0
Fax 00 49 / 9 11 / 2 14 50 - 11
E-Mail: jens.stoetznern@tanner.de

Niederlassung Reutlingen

Am Heilbrunnen 47, D-72766 Reutlingen
Tel. 00 49 / 71 21 / 14 49 34 - 0
Fax 00 49 / 71 21 / 14 49 34 - 20
E-Mail: gunnar.beschle@tanner.de

Tanner Translations GmbH+Co

Markenstr. 7, D-40227 Düsseldorf
Tel. 00 49 / 2 11 / 17 96 65 - 0
Fax 00 49 / 2 11 / 17 96 65 - 29
E-Mail: info@translations.tanner.de

TANNER 
macht Technik verständlich

Weitere Infos
www.tanner.de